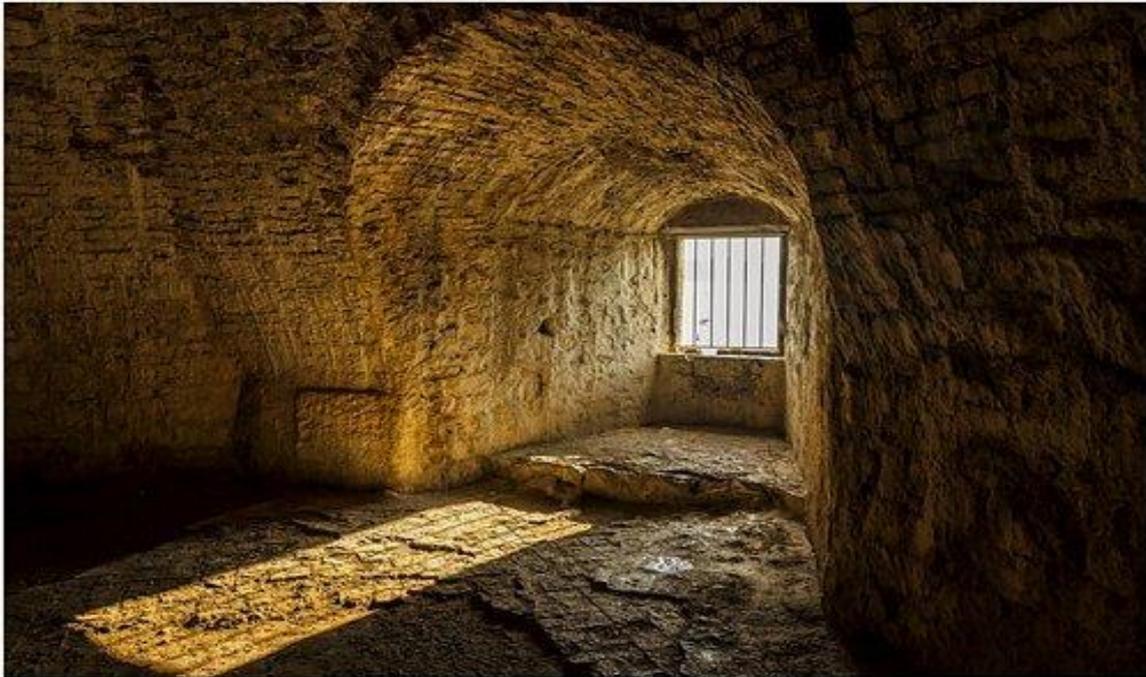


***Kerker und Krankheit:  
Eine Krise, die alles in Frage stellt!***



Der Versuch von Franziskus, sich als Ritter an die Spitze zu kämpfen, um in den Adelsstand aufzusteigen und als Fürst aus dem Feld zu ziehen, endet in den Gefängnisgewölben von Perugia (1202-1203). Der Vater kaufte seinen todkranken Sohn frei. Seine Mutter peepelte ihn daheim in Assisi wieder auf. In dieser Zeit beginnt eine Umpolung der „**Treibsätze**“, die bislang Denken und Handeln von Franziskus prägten. Seinen alten Kumpanen wurde er fremd. Die Quellen sprechen von einem inneren Dialog. Eine Stimme, fragt ihn:  
**„Wer kann Dir besseres geben, der ‚Herr‘ oder der ‚Knecht‘?“**  
Es beginnt sein Weg nach Innen. Die „Dreigefährtenlegende“ (II,5) lässt ihn zu Gott beten:

**„Was willst Du Herr, dass ich tun soll?“**